

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 23. 5. 1903

23/5 903.

Was ich Ihnen heute zu fagen vergafs, lieber Hugo, ein Frl MARIA LUGGIN Vor-
leferin, früher bei der EBNER ESCHENBACH glaub ich, jetzt bei der Generalin v.
HUEBER, von fehr fympathifchem Wefen, will im Herbft in kleinem Kreife (Saal
des wiffenfch. Club[]) oder fonft wo, ungedrucktes (oder möglicht unbekanntes)
von befferen Wienern resp Oefterreichern vorlefen; bat mich, bei Ihnen für fie zu
reden, was ich fehr gern thue. Ich geb ihr jedenfalls was weñ ich was habe; kañ
ich ihr in Ihrem Namen Hoffnung machen?

Herzlichft

Ihr

A.